

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld**  
**am 29.04.2015**

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)  
Beginn: 14:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Bartheidel  
Frau Freye  
Frau Futterlieb  
Frau Gandouz-Touati  
Frau Häckel  
Frau Heselhaus  
Frau Isfendiyar  
Frau Mund  
Frau Prof. Dr. Plößer  
Frau Riechmann  
Frau Stillger (Vorsitzende)  
Frau Therre  
Frau Tkacz  
Frau van Oosterum

Gäste/ Verwaltung:

Herr Beigeordneter Nürnberger, Sozialdezernat  
Frau Prof. Dr. Micus-Loos, FH Kiel  
Frau Grewe, Kommunales Integrationszentrum  
Frau Löning, Gleichstellungsstelle  
Frau Albrecht, Gleichstellungsstelle  
Frau Küsgen, Mädchentreff e.V.  
Frau Pellinger, Kommunales Integrationszentrum  
Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -, Schriftführerin



Frau Stillger begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Aufgrund unwägbarer Anwesenheitszeiten der Gäste werden einzelne Tagesordnungspunkte in ihrer zeitlichen Abfolge vorgezogen aber in dieser Niederschrift unter dem ursprünglichen TOP aufgeführt.

#### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 28. Januar 2015**

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit vom 28. Januar 2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 3 Vorstellung Beigeordneter Herr Nürnberger und der Arbeitsschwerpunkte des Sozialdezernates**

Frau Stillger begrüßt Herrn Beigeordneten Nürnberger und bedankt sich, dass er der Einladung in den Fachbeirat so schnell gefolgt sei.

Nach einer gegenseitigen Vorstellungsrunde geht Herr Nürnberger auf die für ihn drängendsten Handlungsbereiche im Sozialdezernat ein.

Die immens gestiegenen Flüchtlingszuweisungen erfordern derzeit eine sehr schnelle Koordination - auch mit den freien Trägern -. Herr Nürnberger erläutert das neue Handlungskonzept und die Projektstruktur „Bielefeld integriert“ für den Umgang mit der Flüchtlingszuwanderung in Bielefeld. Hier habe man sich einen ehrgeizigen Arbeitsprozess auferlegt.

Weiteres wichtiges Grundthema des Sozialdezernates bilde der Arbeitsmarkt. Mit einer 10prozentigen Arbeitslosenquote liege Bielefeld über dem Durchschnitt.

Im Kitabereich seien die erforderliche Sprach- und Gesundheitsförderung wichtige Eckpunkte, für die es sich einzusetzen gelte.

Auch sei ihm die Problematik „Frauen und Pflege“ ein sehr persönliches Anliegen.

Herr Beigeordneter Nürnberger verdeutlicht den für ihn sehr wichtigen offenen Austausch mit den politischen Gremien und gerade auch den Beiräten und das damit verbundene „Vorortwissen“.

Frau Stillger bietet an, das Fachwissen des Beirates - auch einzeln - zu nutzen.

Das Thema „Flüchtende Menschen“ bilde derzeit auch ein Hauptthema des Fachbeirates. Für die Erarbeitung des Handlungskonzeptes „Bielefeld integriert“ bittet sie an dieser Stelle für das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe (Sprache, Bildung, Sport und Freizeit)“ die Fachfrauen um kurzfristige Meldung aller bereits vorhandenen Angebote - auch koedukativer Natur - bis zum 05. Mai 2015, damit eine Integration möglichst nicht nur an „Sonderorten“ versucht werde. Die Nennungen sollten sich an die Altersklassen 0-6 Jahren, 7-14 Jahren und ab 14 Jahren orientieren und auch Angaben zu Kosten und konkreten Ansprechpartnern beinhalten. Die Meldungen werden dann von ihr in die Fachgruppe transportiert.

Zum Thema „Übergang Schule Beruf“ verdeutlicht sie gegenüber Herrn Beigeordneten Nürnberger die Problematik, fundierte, geschlechterdifferenzierte, statistische Aussagen zu bekommen. Dieses Manko sei für die Arbeit des Fachbeirates immer noch hinderlich.

Ferner sei für den Fachbeirat die Anbindung an das Jugendamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe unerlässlich. Hier sei derzeit die Stelle (Ansprechpartnerin und gleichzeitiges Mitglied im Fachbeirat für das Arbeitsfeld) aufgrund Elternschaft vakant. Sie bittet Herrn Nürnberger, sich für eine baldige Wiederbesetzung einzusetzen.

-.-.-

**Zu Punkt 4**      **"Ein unendlicher Spaß? Normative Anforderungen in den Berufsplanungen junger Frauen". Vorstellung von Ergebnissen des Forschungsprojektes "Anno 2015, aktuelle normative Orientierungen, Geschlechteridentitäten und Berufswahlentscheidungen junger Frauen" (FH Kiel)**  
**Bericht: Frau Prof. Dr. Melanie Plößer, FH Bielefeld und Frau Prof. Dr. Christiane Micus-Loos, FH Kiel**

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Prof. Dr. Plößer als Fachbeiratsmitglied und als Gast Frau Prof. Dr. Micus-Loos. Beide haben das Forschungsprojekt geleitet. Gefördert wurde das Projekt für die Laufzeit von 2011 bis 2014 vom Deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus Mitteln des Sozialfonds der EU.

Die Studie wurde vor dem Hintergrund, dass es zwar eine Angleichung beim Frauenanteil bei Beschäftigungen allgemein, den Hochschulabschlüssen und des Bildungsniveaus von Frauen und Männern gebe, aber es immer noch eine deutliche stabile Trennung der Geschlechter in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen gibt, erstellt. Das Forschungsinteresse lag dabei auf der Frage begründet, welche normativen Orientierungsmuster die Berufswahlentscheidungen junger Menschen, insbesondere junger Frauen leiten. Das Projekt hatte zum Ziel, Hürden und Anforderungen offen zu legen, um diesen evtl. zu begegnen und sie vielleicht verändern zu können. Eine Kurzfassung der Präsentation ist **Anlage** dieser Niederschrift.

In der sich anschließenden Diskussion wird angeregt, die gewonnenen Erkenntnisse weiterführend aufzuarbeiten und ggfls. daraus Handlungsmaßnahmen zu entwickeln. Dies wird für die Beiratssitzung am 28.10.2015 vorgesehen; Frau Prof. Dr. Micus-Loos wird hierzu erneut eingeladen.

-.-.-

**Zu Punkt 5**      **Umgang mit Berichterstattungen aus dem Jugendhilfeausschuss - JHA - zwischen den Sitzungen des Fachbeirates**

### **(s. auch nachfolgende Punkte 6 bis 13)**

Frau Stillger erläutert zum Hintergrund. Aufgrund der derzeitigen Sitzungstaktung des Fachbeirates - 4 Sitzungen im Jahr im Vergleich zu 9 bis 10 Sitzungen des JHA - erhöhe sich die Anzahl der zu behandelnden Vorlagen der Verwaltung unverhältnismäßig. Dies sei erfreulich unter dem Aspekt, dass der Fachbeirat mit seinen inhaltlichen Arbeitsansätzen als qualifiziertes Gremium wahrgenommen werde und damit auch der Informationsfluss in der Kinder- und Jugendhilfe sichergestellt sei. Damit aber die eigentliche inhaltliche Basisarbeit im Fachbeirat nicht zu kurz komme, schlägt Frau Stillger für die Behandlung von Informationsvorlagen im Fachbeirat künftig folgendes Verfahren vor:

- die Fachfrauen werden über die Einstellung der Tagesordnungen mit Vorlagen des Jugendhilfeausschusses über Mailverteiler informiert. Hierbei wird bereits auf Vorlagen, die im Beirat behandelt werden sollen hingewiesen. Ergibt sich z.B. zu einer Vorlage eine inhaltlich Rückfrage oder eine Anmerkung, kann diese - sofern rechtzeitig mitgeteilt - durch die Vorsitzende bzw. ihre Vertreterin bereits in die Sitzung des JHA transportiert werden (war bisher bereits Praxis),
- wenn sich im Vorfeld einer Sitzung zu einer (Beschluss- oder Informations-) Vorlage kein außerordentlicher Nachfrage/-Beratungsbedarf ergibt, wird auf eine Berichterstattung verzichtet. Sollten sich in der Sitzung dennoch Fragen oder ergänzende Bemerkungen ergeben, werden diese entweder als Antwort der Verwaltung der Niederschrift angehängt oder der Behandlungspunkt kann in der folgenden Sitzung nochmals mit Berichterstattung auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- dieses Verfahren bezieht sich auf Informationsvorlagen und Beschlussvorlagen ohne weiteren Beratungsbedarf; bei Vorlagen, bei denen eine (inhaltliche) Mitwirkung für erforderlich erachtet wird, bleibt es beim üblichen Umgang.

Frau Stillger schlägt für dieses Verfahren eine einjährige Erprobungsphase vor.

### **Beschluss:**

**Der Fachbeirat für Mädchenarbeit beschließt das neue Verfahren hinsichtlich des Umgangs mit Verwaltungsvorlagen (s. Text oben) für ein Jahr zu erproben.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 6**      **Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2015/2016**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1019/2014-2020

Die Beratungsabfolge dieser eigentlichen Beschlussvorlage ist bereits durch die Behandlung im Finanz- und Personalausschuss am 23.03.2015 abgeschlossen.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Beschlussvorlage daher hier heute nur im Nachhinein zur Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 7**      **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1059/2014-2020

Frau Stillger berichtet, dass in Bielefeld derzeit die Struktur eines neuen Handlungskonzeptes für den Umgang mit der Flüchtlingszuwanderung „Bielefeld integriert“ erarbeitet werde. Für die Augustsitzung schlägt sie vor, dieses Themenfeld schwerpunktmäßig zu behandeln. Hierzu gehöre dann auch inhaltlich der Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Auf externe Berichtersteller könne hierbei verzichtet werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird gebeten, die Bielefelder Praxis zum Vormundschaftsrecht bezogen auf die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bis zur Augustsitzung schriftlich darzustellen.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 8**      **Bericht über die Inanspruchnahme des Familienbüros und des Familienportals**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1138/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 9**

**Zielplanungsprozess 2014 im Dezernat 5 - Soziales,  
hier: Zielmatrix zum 3. Tertial**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1167/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 10**

**Zielplanungsprozess 2015 im Dezernat 5 - Soziales,  
hier: Zielmatrizen der verschiedenen Organisationsbereiche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1170/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 11**

**Zwischenbericht zum Modellprojekt "Kein Kind zurücklassen"  
des Landes NRW**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1300/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 12**      **Bericht zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung 2014**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1320/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 13**      **Weiterentwicklung des Kinderschutzes im Jahr 2014**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1321/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 14**      **Bericht zur Situation der Flüchtlinge in Bielefeld**  
**Bericht: Frau Grewe, Kommunales Integrationszentrum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0951/2014-2020

Dieser Tagesordnungspunkt kann in der heutigen Sitzung aus Zeitgründen nicht behandelt werden und wird vertagt. Die nächste Behandlung wird für die Sitzung am 19. August. 2015 vorgesehen.

---

## **Zu Punkt 15**      **Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Frau Stillger berichtet, dass der Haushaltsplan 2015 für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - zwar im JHA mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen abgelehnt, am 23.04.2015 jedoch im Rat beschlossen wurde.

Weitere Berichte aus den Sitzungen des JHA werden heute nicht geben.

---

## **Zu Punkt 16**      **Berichte aus der Mädchenarbeit**

- Frau Futterlieb weist auf die Veranstaltung „Mädchenfest 2015 – Zeit für uns“ des Arbeitskreises „Offenen Mädchenarbeit Bielefeld“ am 08. Mai 2015 auf dem Halhof hin. Die Veranstaltung wird gefördert durch Mittel der Kinder- und Jugendkulturarbeit des Bielefelder Jugendringes e.V..
- Um Fördermittel des Landes für ein erweitertes Beratungsangebot für die Clearingstelle „Porto Amal“ des Mädchenhauses beantragen zu können, fragt Frau Therre nach einer möglichen Unterstützung des Fachbeirates. Der Fachbeirat spricht sich für eine Unterstützung aus; Frau Stillger klärt die Möglichkeiten im direkten Gespräch mit dem Mädchenhaus.

---

## **Zu Punkt 17**      **Verschiedenes**

- Für Interessierte liegt der Kommunale Lernreport 2014 der Stadt Bielefeld zum Mitnehmen aus.
- Frau van Oosterum macht auf eine Fachtagung der

Drogenberatung e.V. Bielefeld und der Integrativen Drogenhilfe Frankfurt e.V. zur aktuellen Debatte „Cannabis – Nutzpflanze, Heilmittel und Einstiegsdroge?“ am 24.06.2015 in Bielefeld aufmerksam; Flyer werden verteilt.

- Frau Isfendiyar weist auf die Fachtagung „Geflüchtete – eine Herausforderung für die Kommune?! Hintergründe und konkretes Handeln“ des Kommunalen Integrationszentrums und mehrerer Kooperationspartner am 07. Mai 2015 im Großen Saal im Neuen Rathaus hin; der Flyer soll allen Fachfrauen noch zugemalt werden.

---

## **Zu Punkt 17.1 Themen für die Augustsitzung**

Das Schwerpunkt der nächsten Sitzung bildet das Thema „Geflüchtete Menschen in Bielefeld; Stand und aktuelle Entwicklungen“; hierzu insbesondere:

- Integrationskonzept der Stadt Bielefeld,
- Handlungskonzept für den Umgang mit der Flüchtlingszuwanderung in Bielefeld,
- Bericht zur Situation der Flüchtlinge in Bielefeld; Vorlage 0951/2014-2020; Frau Grewe, Kommunales Integrationszentrum (heute nicht behandelt);
- Projekt „Mit und für Migrantinnen und Migranten (MiMi Bielefeld)-Qualifizierung zu Gesundheitslotsen“;

Weitere Themen:

- NRW-Initiative „Kurve Kriegen“ – Dem Leben eine neue Richtung geben“; Frau Riechmann und Herr Stiegmann, Polizei Bielefeld,

---

Die nächste Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit ist für den 19. August 2015 vorgesehen.

Bielefeld, den 29. April 2015

gez. Stillger, Vorsitzende

gez. Tiemann, Schriftführerin